

Ostsee-Rundschau.de

Deutschlandpolitik *online*



Nachrichten, Berichte, Meinungen, Reportagen, Kommentare



Bodo Ramelow und Susanne Hennig-Wellsow zur möglichen Neuwahl in Thüringen am 10.02.20

**Wird im Freistaat Thüringen der Landtag demnächst neu gewählt?
Das Thüringer Unding: "Fünf-Prozent-Partei" stellt den Ministerpräsidenten**

Deutschland

Wahl-Krimi in Thüringen: FDP-Kandidat Kemmerich überraschend neuer Ministerpräsident

5.02.2020 • 13:30 Uhr

<https://de.rt.com/23df>



Björn Höcke, Fraktionsvorsitzender der AfD im Thüringer Landtag (r.), gratuliert dem Kandidaten der FDP, Thomas Kemmerich, nachdem dieser am 5. Februar 2020 im Thüringer Landtag in Erfurt, offenbar auch mit Stimmen der AfD, zum neuen Ministerpräsidenten gewählt wurde.



Folge uns auf

Google News

Bei der Wahl zum Thüringer Ministerpräsidenten ist überraschend der FDP-Politiker Thomas Kemmerich zum Regierungschef gewählt worden. Er setzte sich bei der Abstimmung im entscheidenden dritten Wahlgang gegen den bisherigen Amtsinhaber Bodo Ramelow (Die Linke) durch.

Deutschland

"Tabubruch", "beispielloser Rechtsputsch": Reaktionen auf Wahl des Ministerpräsidenten in Thüringen

5.02.2020 • 19:11 Uhr

<https://de.rt.com/23dk>



Der neu gewählte FDP-Ministerpräsident von Thüringen, Thomas Kemmerich, gibt am 5. Februar 2020 in Erfurt eine Erklärung ab.



Folge uns auf

Google News

Auf die Wahl des FDP-Kandidaten Kemmerich zum Thüringer Ministerpräsidenten mit AfD-Stimmen reagieren Politiker mit scharfen Worten. Für die Linke "paktieren" Union und FDP "mit den Rechtsextremen der AfD", für die SPD sei die Wahl ein "Dambruch".

Aus dem Posteingang von
Rationalgalerie.de

-----Original-Nachricht-----

Betreff: **Parlamentarismus als Thüringer Lachnummer**

Datum: 2020-02-06T20:22:07+0100

Von: "Rationalgalerie" post@rationalgalerie.de

An: "Ulrich Gellermann" ugellermann@t-online.de

RATIONALGALERIE
FÜR NACHDENKER UND VORLÄUFER

Auf der Startseite

[Zurück in die miesen Sechziger](#)

Parlamentarismus als Thüringer Lachnummer

Mit parlamentarischen Grüßen

Uli Gellermann

<https://www.rationalgalerie.de/home/zurueck-in-die-miesen-sechziger>

Sahra Wagenknecht



[Über mich](#) [Themen](#) [Video & Audio](#) [Termine](#)

[Kontakt](#) [Newsletter](#) [Presse](#) [Fotos](#)

„Ein abgesprochenes Gaunerstück“

Sahra Wagenknecht im Interview mit Stefan Vetter

07.02.2020

Ex-Linken-Fraktionschefin Sahra Wagenknecht: CDU in Erfurt muss Weg für Neuwahlen freimachen

Berlin – Nach Einschätzung der ehemaligen Fraktionsvorsitzenden der Linken, Sahra Wagenknecht, dürften die Ereignisse in Thüringen auch Auswirkungen auf die Bürgerschaftswahl am 23. Februar in Hamburg haben.

Stefan Vetter: Frau Wagenknecht, in Thüringen wurde der einzige Ministerpräsident der Linken abgewählt. Was heißt das für Ihre Partei?

Sahra Wagenknecht: Die Wahl eines FDP-Regierungschefs von Höckes Gnaden war ein abgesprochenes Gaunerstück. Offensichtlich war auch die CDU einbezogen, und nach Aussage des Thüringer CDU-Fraktionschefs Mohring sogar die Parteivorsitzende. Jetzt ist sie zurückgerudert. Wenn das ernst gemeint ist, muss die Thüringer CDU ihre Blockade gegenüber Neuwahlen schleunigst aufgeben.

SV: Aber die Linke ist jetzt geschwächt. Oder sehen Sie das anders?

Wagenknecht: Umfragen zeigen, dass nicht nur die Wähler der Linken Bodo Ramelow als Ministerpräsidenten wollten, sondern selbst viele CDU-Wähler. Dass jetzt mithilfe der AfD der Wählerwille missachtet werden sollte, ändert an Ramelows Beliebtheit nichts. Falls es baldige Neuwahlen gibt, dürften die Ergebnisse eindeutig ausfallen.

SV: Die vormalige rot-rot-grüne Landesregierung unter Ramelow hat derzeit keine Mehrheit mehr. Im Zweifel hätte also auch Ramelow Stimmen der AfD in Kauf nehmen müssen, um eigene Gesetze durchzubringen.

Wagenknecht: Eine Regierung Ramelow würde von der AfD ganz sicher nicht unterstützt. Mit CDU und FDP dagegen hat die AfD Schnittmengen, sie will ebenfalls privatisieren, im Sozialen kürzen. Und wenn jetzt immer wieder der große „Konsens der Demokraten“ beschworen wird, darf man auch nicht vergessen: Es sind die regierenden Parteien, deren Politik unser Land sozial spaltet und die AfD erst stark gemacht hat. Wer Renten kürzt und immer wieder den kleinen Leuten in die Tasche greift, ist dafür verantwortlich, dass eine Konstellation wie in Thüringen überhaupt entstehen konnte.

SV: CDU-Chefin Kramp-Karrenbauer hat sich sehr klar von den Vorgängen in Thüringen distanziert und damit auch von ihren dortigen Parteifreunden. Ist das für Sie glaubhaft?

Wagenknecht: Das wird der weitere Verlauf zeigen. In gut zwei Wochen ist die Wahl in Hamburg. Da sinnt Kramp-Karrenbauer offensichtlich auf Schadensbegrenzung. Das einzig Überzeugende wäre, wenn die CDU jetzt direkt den Weg zu Neuwahlen in Thüringen einleitet. Ansonsten bleibt der Verdacht, dass man nur die Zeit bis zur Hamburger Wahl überbrücken will.

Aus dem Posteingang von
Rationalgalerie.de

-----Original-Nachricht-----

Betreff: **VON DER FDP ZUR AFD / DIE WIRRE AKAKA**

Datum: 2020-02-10T00:03:07+0100

Von: "Rationalgalerie" post@rationalgalerie.de

An: "Ulrich Gellermann" ugellermann@t-online.de

RATIONALGALERIE
FÜR NACHDENKER UND VORLÄUFER

Auf der Startseite:

[VON DER FDP ZUR AFD](#)

Der Rassenkrieger Petr Bystron

<https://www.rationalgalerie.de/home/von-der-fdp-zur-afd>

In der Rubrik Gesehen



[DIE WIRRE AKAKA](#)

Das Thüringer Schmierentheater

<https://www.rationalgalerie.de/gelesen-gesehen-gehört/die-wirre-akaka-2>

Mit Grüßen aus der Wirklichkeit

Uli Gellermann

Bittere Abrechnung

Ramelow: "Ich habe mich zum Trottel gemacht, weil ich dachte, ich rede mit Demokraten"

Tellen



Martin Schutt/dpa-Zentralbild/dp

Freitag, 07.02.2020, 06:27

Deutschland stand nach Wahl Thomas Kemmerichs (FDP) zum neuen thüringischen Ministerpräsidenten unter Schock. Besonders tief traf das Votum den bisherigen Amtsinhaber Bodo Ramelow (Linke). Nach der Wahl folgt nun eine bittere Abrechnung mit Kemmerich und CDU-Landeschef Mike Mohring.